

DOCK 20

Jahresprogramm 2023

Auch 2023 präsentiert das DOCK 20 zwei starke Einzelpositionen sowie zwei Gruppenausstellungen.

Den Jahresauftakt begeht das Videokollektiv Total Refusal. Nach eigener Bezeichnung eine „pseudo-marxistische Medienguerilla“, spielt das sechsköpfige Kollektiv Videospiele gegen deren eigene Regeln und eignet sie sich als Bühne für eine kritische Analyse der Gesellschaft an.

Anschließend zeigt die Tiroler Malerin Sophie Gogl, die in den vergangenen Jahren mit ihren bunten, humorvollen Arbeiten die Kunstwelt auf sich

aufmerksam machen konnte, neue Werke. In ihrer Auseinandersetzung mit Popkultur und barocker Opulenz kombiniert sie spielerisch die Stile und Insignien verschiedener Epochen von der Neuzeit bis in die digitale Gegenwart.

Die jährliche Gruppenausstellung des Hauses widmet sich in diesem Jahr Positionen, die sich mit Denkmälern und Erinnerungsorten auseinandersetzen. Die Ausstellung „Fallende Helden“ zeigt künstlerische Interventionen und Strategien rund um das Erinnern und Gedenken und dessen Repräsentation in Vorarlberg und Österreich.

Flankiert wird das gesamte Ausstellungsjahr von unserem Medienkunstprogramm „Wunderblock BETA“, das bereits 2022 gestartet ist und in diesem Jahr in eine weitere Runde geht.

Die kontinuierliche Aufarbeitung unserer Sammlung wird 2023 um ein Forschungsprojekt erweitert: Die umfassende Biografie Stephanie Hollensteins wurde mittels eines Arbeitsstipendiums durch Kunsthistorikerin Nina Schedlmayer gefertigt und wird im Herbst diesen Jahres veröffentlicht.

Folgt uns auf Instagram:
[@dock20_lustenau](#)

Wunderblock BETA 2023: „Die liebe Familie“

Ob man will oder nicht – vor ihr gibt es kein Entkommen. 2023 widmet sich unser Medienkunstformat verschiedenen Konfigurationen und Fragen rund um die Familie. Wenig prägt uns mehr als unsere Beziehungen der ersten Lebensjahre. Die Bedeutung der verwandtschaftlichen oder selbstgewählten Bande für die Einzelne und die Gesellschaft soll mit künstlerischen Positionen aus unterschiedlichen Jahrzehnten und kulturellen Hintergründen beleuchtet werden. Jeweils einen Monat sind die Arbeiten online zu sehen und im Schaufenster des DOCK 20 in der Pontenstraße.

In seinem Text „Notiz über den ‚Wunderblock‘“ von 1925 beschrieb Sigmund Freud ein kleines Schreibgerät, dessen besondere Eigenschaft darin besteht, dem komplexen menschlichen Wahrnehmungsapparat zu entsprechen, denn es kann sowohl dauerhafte Erinnerungsspuren speichern als auch beliebig oft zu einer wiederum „unbeschriebenen“ weißen Seite werden, auf der Platz ist für neue Gedankenspurten.

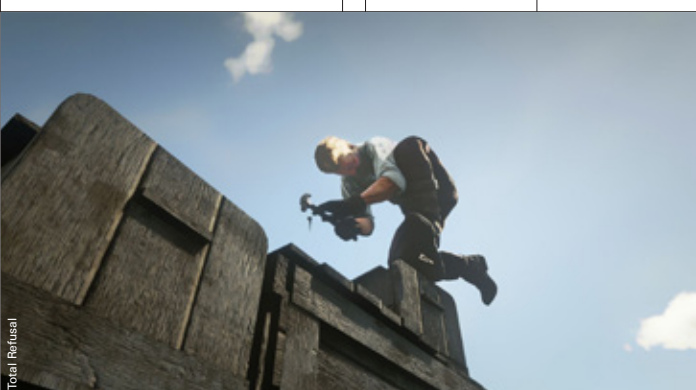
In gleicher Weise wird auch das Schaufenster des Kunst- raums zu einer Projektionsfläche und einem Bilder- speicher.

Laufzeit: Februar bis Dezember 2023,
online und im Schaufenster des DOCK 20



2023.01: Total Refusal

Laufzeit: 04.02.2023 – 13.05.2023
Eröffnung: 03.02.2023



Total Refusal erforscht und praktiziert Strategien für künstlerische Interventionen in zeitgenössischen Computerspielen. Das sechsköpfige Kollektiv besteht aus unterschiedlichen Spezialist:innen für IT, Kulturwissenschaften, Gaming-Kultur, Sound und Medien aus Graz, Wien, Vorarlberg und Deutschland.

Total Refusal arbeitet mit Werkzeugen der Aneignung und Umwidmung von Videospielen, deren Landschaften und Charakteren. Seit seiner Gründung 2018 wurde das Kollektiv mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem Diagonale

Filmpreis für den besten Kurz- dokumentarfilm, dem Contemporary Visual Award des Landes Steiermark und dem Vimeo Staff Pick Award.

Das Kollektiv wurde auf mehr als 130 Film- und Videofestivals wie der Berlinale (2020), der Doc Fortnight im MOMA New York und dem IDFA Amsterdam (2018) gezeigt und war in verschiedenen Ausstellungsräumen wie der Architekturbiennale Venedig 2021, der HEK Basel (2020) und der Ars Electronica Linz (2019) zu sehen. Zuletzt erlebte ihre Arbeit „Hardly Working“ auf dem Filmfestival in Locarno seine vielbeachtete Premiere.



DOCK 20

Aktuelle Infos:
www.lustenau.at/dock20



2023.02: Sophie Gogl

Wo der Blick der Malerin ins Abseitige, manchmal Absurde abdriftet, werden Räume des Vorstellbaren und Möglichkeiten einer zeitgenössischen Malerei sichtbar. Sophie Gogl studierte Malerei an der Universität für angewandte Kunst in Wien.

Sie beschäftigt sich mit der Frage, welche Erzählungen gemalte Bilder leisten können angesichts einer unendlichen Bilderwelt, die zwischen Internet, Film, Werbung und privaten Motiven auftaucht und wieder verschwindet, oft durch Datenströme hervorgerufen und wieder eingesaugt wird.

Die 1992 in Kitzbühl geborene Malerin und Installationskünstlerin zählt zu den aufstrebenden Protagonist:innen der österreichischen Kunstwelt. Seit 2022 wird Sophie Gogl von der Galerie KOW (Berlin) vertreten. Erste Einzelausstellungen führten sie ins Museum für Angewandte Kunst in Wien (2020), in die Galerie der Stadt Schwaz (2020) und ins Kunsthaus Glarus (2022).

Laufzeit:
 27.05.2023 – 09.09.2023
Eröffnung:
 26.05.2023



2023.03: Fallende Helden. Künstlerische Strategien des Erinnerens und Gedenkens

Die Gruppenausstellung versammelt künstlerische Positionen, die sich mit der Rolle von Denkmälern und Erinnerungsorten in Österreich auseinandersetzen.

Von Plätzen des Heldengedenkens an die Gefallenen der beiden Weltkriege in Vorarlberg über die Kritik am Monument des antisemitischen Bürgermeisters Karl Lueger in Wien bis in die Grenzgebiete

der Kärntner Berge – Künstler:innen kommentieren, ergänzen oder problematisieren die Ausschnitte der Geschichten, die solche Orte erzählen oder bewusst auslassen. Die Ausstellung entsteht im Austausch mit dem Jüdischen Museum Hohenems im Rahmen des Projekts „Solidarische Erinnerungskultur“ und wird um die Arbeit der beiden diesjährigen Residency-Stipendiat:innen ergänzt.

Laufzeit: 16.09.2023 – 14.01.2024
Eröffnung: 15.09.2023



Informationen und Vermittlung

DOCK 20
 Sammlung und
 Sammlung Hollenstein
 Pontenstr. 20, 6890 Lustenau
 +43 5577 8181 4220
dock20@lustenau.at
www.lustenau.at/dock20

Öffnungszeiten Kunstraum:
 Freitag und Samstag von 14 bis 20 Uhr,
 Freitag und Samstag von 14 bis 18 Uhr (während der Laufzeit)
Öffnungszeiten Sammlung:
 Nach Anmeldung

Eintritt:
 4 EUR / 3 EUR ermäßigt
 Der Eintritt ist zu allen Veranstaltungen mit gültigem Ausstellungsticket frei.

Vermittlung:
 Sonderlose Besuch und der kostenlosen Besuch für Schulklassen sind nach Vereinbarung jederzeit während der Laufzeiten der Ausstellungen auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Für nähere Informationen und eine Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte per Mail an dock20@lustenau.at

